

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

mit

Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger,

Direktor HR Mag. Hubert Huber

und

Projektleiterin DIⁱⁿ Julia Anna Jungmair

am

Dienstag, 6. April 2021

zum Thema

**Unser gemeinsamer Auftrag –
Leitprojekte und Umsetzungsplan der Strategie
Zukunft Landwirtschaft 2030**



Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

„In den erfolgreich verlaufenen Strategieprozess Zukunft Landwirtschaft 2030 haben sich mehr als 1.500 Menschen aktiv eingebracht. Sie alle eint der Wunsch nach einer wirtschaftlich, ökologisch und sozial erfolgreichen Landwirtschaft im Jahr 2030. Die ausgearbeitete Strategie ist damit ein klarer Auftrag – jetzt geht es an die Umsetzung. Damit Oberösterreich auch im Jahr 2030 ein starkes Agrarland ist.“

Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.

Wie alles begann

Viele von uns erinnern sich: Im Frühjahr 2019 rief Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger den Strategieprozess „Zukunft Landwirtschaft 2030“ in Oberösterreich aus. Alle relevanten Stakeholder, allen voran die Bäuerinnen und Bauern selbst, sollten sich am Prozess beteiligen. Und das taten sie. In sieben Großveranstaltungen und elf kleineren Diskussionsrunden stellten sich knapp 1.500 Menschen gemeinsam die Fragen:

„Wie soll die oberösterreichische Landwirtschaft 2030 aussehen?“

und

„Welche Maßnahmen bringen uns dort hin?“

Die Ergebnisse des wissenschaftlich vorbereiteten und begleiteten Prozesses bilden den Grundstock der Strategie „Zukunft Landwirtschaft 2030“.

„Die eingehende Beschäftigung mit der Zukunft der Landwirtschaft, die Einbindung der Bäuerinnen und Bauern als auch von fachkundigen Personen außerhalb des Sektors hat eines klargemacht: Vier Partner sind für eine erfolgreiche Entwicklung des Sektors maßgeblich, nämlich die Bäuerinnen und Bauern selbst, die Medien, die Politik und die Konsumentinnen und Konsumenten (siehe Abbildung 1). Alle vier Partner tragen ihre jeweils eigene Verantwortung, alleine kann niemand die Zukunft gestalten. Eine florierende

Landwirtschaft im Jahr 2030 gelingt nur partnerschaftlich. Die Botschaft ist daher klar: »Wir alle sind die Landwirtschaftsstrategie Oberösterreich«, so Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger.



Abbildung 1: Die wesentlichen Partner für die Zukunft der Landwirtschaft (Quelle: Land OÖ / Abt. LFW)

Strategie Zukunft Landwirtschaft ist Auftrag und Verantwortung

Die knapp 90 Seiten der gedruckten Strategie enthalten 26 Ziele, aus ihnen abgeleitet 141 Maßnahmen. Diese gilt es nun in die Umsetzung zu bringen. *„Die Strategie Zukunft Landwirtschaft 2030 enthält viele konkrete Zielsetzungen wie Bürokratieabbau, Existenzsicherung, zeitgemäße Beratungs-, Informations- und Weiterbildungsangebote, Kooperationen und Dialog statt Konkurrenz als auch eine aktivere Öffentlichkeitsarbeit des*

Sektors. *Nun geht es an die Umsetzung dieser Vorhaben*“, so Agrarlandesrat Max Hiegelsberger.

Die hart erarbeiteten Ergebnisse und die hohe Beteiligung der Bäuer/innen sind Anlass genug, die Ärmel hochzukrempeln und die Zukunft Landwirtschaft in Oberösterreich mit allen Partnern gemeinsam in die Hand zu nehmen: *„Die Bäuerinnen und Bauern haben uns mit ihrer starken Beteiligung einen klaren Auftrag gegeben. Die Strategie Zukunft Landwirtschaft 2030 ist in gewisser Weise ein Versprechen der Oö. Landesregierung gegenüber jedem Bauern und jeder Bäuerin in diesem Land und damit auch eine große Verantwortung. Diese nehmen wir im Agraressort mit Freude an. Alle Partner sind eingeladen, den Weg auch weiterhin gemeinsam mit uns zu gehen, an einem Strang zu ziehen und Mut zur Veränderung zu beweisen. Oberösterreich ist ein starkes Agrarland, das wird es auch bleiben“*, betont Agrarlandesrat Max Hiegelsberger.

Starkes Projektteam mit klarer Zielsetzung

Schnell war daher klar, dass es für die Umsetzung ein starkes Projektteam braucht, welches sich Anfang des Jahres 2021 formiert hat. Bei der Zusammenstellung des Teams wurde darauf geachtet, alle maßgeblich mit der Zukunft der Landwirtschaft betrauten Institutionen einzubinden. In Oberösterreich arbeitet eine große Anzahl an motivierten Menschen und Institutionen tagtäglich an der Zukunft der vielfältigen und leistungsstarken Landwirtschaft. Die vielen Initiativen, Projekte und Einzelanstrengungen unter einer gemeinsamen Vision zu vereinen, dafür bereitet die Strategie Zukunft Landwirtschaft 2030 und ihre Umsetzung den Weg. Das Team besteht aus Vertreter/innen der Universität für Bodenkultur Wien (DIⁱⁿ Julia Anna Jungmair), der Abteilung Land- und Forstwirtschaft des Landes Oberösterreich (Dr. Markus Scharner, DI Josef Stroblmair, DIⁱⁿ Margit Steinmetz-Tomala), der Landwirtschaftskammer Oberösterreich (MMag.^a Andrea Steinmetz, Mag.^a Heidemarie Deubl-Krenmayr), des landwirtschaftlichen Schulwesens (Direktor Mag. Karl Kronberger) und des

Büros von Landesrat Max Hiegelsberger (DI Wilfried Söllradl, DI Karl-Heinz Schaurhofer). Projektleiter sind die bereits in der Erstellung der Strategie maßgeblich Mitwirkenden Julia Anna Jungmair und Markus Scharner vom Land Oberösterreich.

„Mit diesem hochkarätigen Projektteam ist es uns gelungen, Menschen & Institutionen mit der gemeinsamen Vision & Mission der Zukunft Landwirtschaft 2030 zusammenzubringen“, so Direktor Hubert Huber.

Was sie gemeinsam haben und antreibt, ist der Auftrag der Bäuerinnen und Bauern – Die Strategie Zukunft Landwirtschaft 2030 in die Umsetzung zu bringen und damit eine gute Zukunft der Landwirtschaft in OÖ zu sichern. Hubert Huber sieht hier nicht das Ende der Strategie, sondern den Anfang: *„Jetzt ist es unser gemeinsamer Auftrag, die Strategie mit Leben zu befüllen.“*

Die ersten Schritte in die Zukunft Landwirtschaft sind erfolgt

„Die Verantwortung des Projektteams ist es, die im Prozess entworfenen Zukunftsbilder der Landwirtschaft 2030 in konkrete Projekte zu gießen und damit auf den Boden der Realität zu bringen. In konkreten Vorhaben bringen wir Menschen zusammen, um die Zukunftsthemen für die oö. Landwirtschaft voranzutreiben. Das Strategiepapier und damit der Auftrag der Bäuerinnen und Bauern bilden dabei immer den Mittelpunkt aller Überlegungen und Umsetzungsschritte. Mit einem guten Mix aus kurz-, mittel- & langfristigen Maßnahmen ist es unser Ansporn, die Zukunft der Landwirtschaft in Oberösterreich damit auf die nächste Ebene zu heben“, so Julia Anna Jungmair, Projektleiterin der Umsetzung Zukunft Landwirtschaft 2030.

Sieben Zukunftshemen der Landwirtschaft wurden aus dem Strategiepapier identifiziert. Diese sieben, so genannten Leuchttürme (LT), zeigen die Wege in die Zukunft Landwirtschaft 2030 (siehe Abbildung 2). Um sie in den kommenden Jahren sinnbildlich aufzurichten, braucht es richtungsweisende Projekte, eine Bündelung und Abstimmung bereits bestehender Vorhaben und die Stärkung von wichtigen, aber nicht

vorangekommenen Ansätzen. „Bereits in den ersten Besprechungen des Projektteams wurde deutlich, dass sehr viele kreative Projektideen und herausragende Bemühungen bereits vorhanden sind und nicht alles neu erfunden werden muss. Es geht vielmehr um die optimale Abstimmung zwischen den Partnern und das Festhalten an einer gemeinsamen Zielvorstellung, die uns in den kommenden Monaten und Jahren voranbringen wird. Wir wollen selbstbewusst und mit den Bäuerinnen und Bauern den Wert der öö. Landwirtschaft kommunizieren“, so Julia Anna Jungmair.

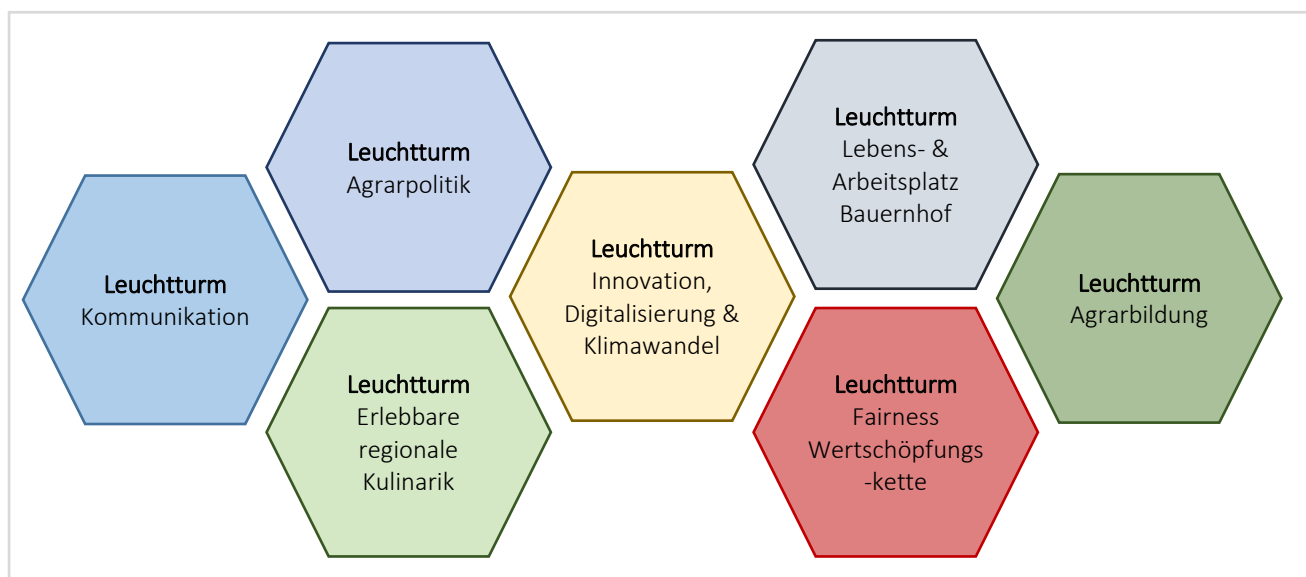


Abbildung 2: Die sieben Leuchttürme für eine erfolgreiche Zukunft Landwirtschaft 2030 (Quelle: Land OÖ/ Abteilung LFW)

LT Kommunikation will ...

- bestehende Informationsquellen im bäuerlichen Netzwerk noch stärker vernetzen.
- Informationen über die Landwirtschaft noch leichter und besser aufbereitet für die jeweilige Zielgruppe verfügbar machen.
- Begegnungsorte zwischen Gesellschaft und Landwirtschaft schaffen.

⇒ Konkretes Umsetzungsprojekt im Jahr 2021: Unternehmergeist in der Landwirtschaft anhand von monatlichen Betriebsvorstellungen präsentieren, Pressefahrten für Journalist/innen;

LT Agrarpolitik will ...

- die im Zukunftsprozess formulierten Anliegen auf Landesebene bestmöglich umsetzen.
- Oberösterreich als Taktgeber und konstruktiver Partner auf der österreichweiten und auch europäischen Polit-Ebene stärken.

⇒ Konkretes Umsetzungsprojekt im Jahr 2021: Webshop Initiative;

LT Erlebbar regionale Kulinarik will ...

- die Kooperation entlang der Wertschöpfungskette „Landwirtschaft-Verarbeiter-Gastronomie“ weiter ausbauen und gegenseitige Vorbehalte abbauen.
- landwirtschaftliche Kulinarik als Teil der hohen Lebensqualität in Oberösterreich weiter stärken.

⇒ Konkretes Umsetzungsprojekt im Jahr 2021: Genussland Informationstage in kaufmännischen Berufsschulen und Tourismusschulen, Partnerschaft Produzent & Wirt;

LT Innovation, Digitalisierung & Klimawandel will ...

- Bedeutung und Begeisterung für Innovationen und die Möglichkeiten digitaler Anwendungen bei Jung & Alt vermitteln.

⇒ Konkretes Umsetzungsprojekt im Jahr 2021: Marktplatz der Abschlussarbeiten;

LT Lebens- & Arbeitsplatz Bauernhof will ...

- Bewusstsein für Work-Life Balance auf den landwirtschaftlichen Betrieben stärken.
- zwischenmenschliche Beziehungen als Grundlage für Zufriedenheit und betrieblichen Erfolg hervorheben.

⇒ Konkretes Umsetzungsprojekt im Jahr 2021: ganzheitliche Beratungsangebote für Lebensqualität am Lebens- & Arbeitsplatz Bauernhof;

LT Fairness Wertschöpfungskette will ...

- einen regelmäßigen Dialog zwischen Landwirtschaft, Verarbeitung & Handel etablieren.
- die faire Zusammenarbeit zwischen den Partner der Wertschöpfungskette fördern.

⇒ Konkretes Umsetzungsprojekt im Jahr 2021: runder Tisch mit Lebensmittelhandel;

LT Agrarbildung will ...

- die Hidden Champions der Landwirtschaft zum von- & miteinander Lernen befähigen.
- Plattformen & Inspirationsquellen für Hofübernehmer/innen zum direkten Meinungsaustausch etablieren.

⇒ Konkretes Umsetzungsprojekt im Jahr 2021: Wissensnetzwerk Landwirtschaft macht Schule;

Appell & Einladung an alle Partner der Zukunft Landwirtschaft 2030

Die gemeinsame Vision der Zukunft Landwirtschaft 2030 ist formuliert.
Gehen wir den Weg in die Zukunft gemeinsam! JETZT!

Sie wollen auch weiterhin mitgestalten?

Sie haben Fragen, Anliegen & Wünsche?

Dann schreiben Sie uns auf: www.zukunftlandwirtschaft2030.at